

Grafenhauser` Sängerspruch!

Text+Melodie  
Alois Stiegeler  
Komp.:1996



*mf*

# Gesangverein

## Liederkranz 1864

Und wan - dre ich auf un-sern Höhen, seh ich von wei - tem den

## Grafenhausen e.V.

18. Mai 2014

Kirch-turm stehn.

Das ist mein-Hei - mat - dorf am Schlücht - see - strand.

„seit 150 Jahren  
verbindet uns Gesang“

Mein Gra - fen - hau - sen du mein Hei - mat - land.

## Sänger - Ball 1993

Indianer, Wikinger und Spanier bevölkerten am Samstagabend den 20. Februar, die Schwarzwaldhalle, als der MGV zum großen Kostümball einlud. Mit viel Vorbereitungen Requisiten und Proben präsentierten die Akteure dem närrischen Volk ein herzhaftes neuziertes Narrenspiel.

## Kurkonzert im Haus des Gastes.

Am 10. August 90, trafen sich der MGV Liederkranz und der Kirchenchor Grafenhausen zu einem Doppel-

## Advents-Konzert.

Ein Höhepunkt im zulende gehenden Jahr war sicherlich für den MGV Liederkranz das Advenstkonzert in der Kirche St. Ursula zu Hohlingen. Der vom dortigen

## Bretonische Freundschaft

Den feierlichen Auftakt zum 25 jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Grafenhausen und Combrit am Sonntag den 25. Oktober bildeten die "Mar-

## Besuch beim Landtag

Den Besuch beim Baden-Württembergischen Landtag hatte Peter Kunzelmann organisiert.

## Fahres - Ausflug 1991

Am 12. und 13. September ging es mit dem Behringer - Bus auf große Fahrt. Da die Abfahrt schon in aller Herrgottsfrühe stattfand, legten wir in Eriskirch, östlich von Friedrichs-



# Inhaltsverzeichnis

## Am Brunnen vor dem Tore · Der Lindenbaum

**Grußworte** 4

**Grafenhauser Sängerspruch** 10

**Nachruf** 12

**Vereinsfahne** 14

**Rückblick 1864 – 1989** 15

**90jähriges Jubiläum 1954** 19

**100jähriges Jubiläum 1964** 20

**110jähriges Jubiläum 1974** 22

**125jähriges Jubiläum 1989** 24

**Geschichte des Liederkranzes 1989 – 2014** 26

**die Entwicklung vom Männerchor zum Gemischten Chor** 26

**Die letzten 25 Jahre Vereinsgeschichte** 28

**Der Liederkranz im Jubiläumsjahr** 34

**Unsere Ehrenmitglieder** 44

**Unsere Dirigenten** 46

**Unser Ehrenchronist Edmund Schenck** 48

**Ein Jahresablauf beim Liederkranz** 50

**Konzerte/Gemeinschaftskonzerte** 52

**Unser Bildhauer und Maler Herbert Hofmeier** 55

**Kinderchor/Kinderprojektchor** 56

**Männerprojektchor** 60

**Fasnetveranstaltungen** 62

**Auch Geselligkeit gehört zu einem intakten Vereinsleben** 66

**Wir danken unseren Sponsoren** 72

**Impressum** 75

# Grußwort

## Bürgermeister Christian Behringer

**A**ls Bürgermeister und Schirmherr der Jubiläumsfeier ist es mir eine Freude und eine besondere Ehre, unserem Gesangverein Liederkranz ganz herzlich zum 150-jährigen Bestehen zu gratulieren. Auch im Namen des Gemeinderats, der Verwaltung und der Tourist-Information, ja der ganzen Bürgerschaft möchte ich mich bei allen Sängerinnen und Sängern, den Chorleitern von Gesangverein und Kinder-Projektchor sowie allen in der Vorstandschaft Tätigen für das Engagement und die über so viele Jahrzehnte erfolgreich geführte Vereinsarbeit bedanken.

**D**er Gesangverein Liederkranz blickt auf eine 150-jährige, wechselvolle Vereinsgeschichte zurück. Nicht immer war es für die Chorgemeinschaft einfach, dem Zeitgeist standzuhalten. Aus der damaligen „selbstgemachten“ Musik erwuchs eine Musikindustrie, welche die eigene Stimme und das Singen in der Gemeinschaft leider in den Hintergrund rücken ließ. Der vor 150 Jahren gegründete Männerchor bekam im Laufe der Zeit Probleme,

*Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.*

*Richard Wagner*

die Chorbesetzung zahlenmäßig zu halten. Der Gesang, der nicht nur Freude und Geselligkeit widerspiegelt, sondern auch ein Stück Heimat verkörpert, verlor an Attraktivität. Die Zahl der sangesfreudigen Männer ging drastisch zurück, während der Altersdurchschnitt der Chorgemeinschaft stetig stieg.

**D**och der Gesangverein Liederkranz in Grafenhausen gab sich von diesem ungunstigen Trend nicht geschlagen. Der Männerchor öffnete sich der Frauenwelt und wurde zum gemischten Chor. Sehr schnell schon konnte

sich der Traditionsverein dank einer sehr rührigen Vorstandschaft und dem festen Willen, das Vereinsschiff auch durch stürmische Zeiten zu retten, neu formieren. Die Sänger erhielten weibliche Verstärkung und der Gesangverein Liederkranz entwickelte sich zu einem sehr attraktiv agierenden gemischten Chor.

**I**nzwischen hat der Chorgesang gesellschaftlich wieder an Bedeutung gewonnen. Und der Liederkranz Grafenhausen seinerseits entwickelte erfolgreiche Projekte, die den Chor sowohl quantitativ als auch qualitativ auf einen zukunftsfähigen Kurs brachten. Heute singen beim Gesangverein Liederkranz nicht nur viele Frauen und Männer, sondern außerdem auch viele Kinder und Jugendliche, die im Rahmen eines Projektchors ihre Liebe zum Gesang entdeckt haben. Vor diesem Hintergrund verdienen die Sängerinnen und Sänger, die Chorleiter und Vorstandschaft des Gesangvereins Liederkranz unseren größten Respekt und unsere Anerkennung. Ihr ehrenamtliches Engagement ist beispielhaft und bietet den besten Grund für eine große Geburtstagsfeier mit vielen Gästen und attraktiver Unterhaltung.

**D**em Gesangverein und allen Besuchern wünsche ich eine schöne Jubiläumsfeier und gute Unterhaltung.



**Christian Behringer**  
*Bürgermeister und Schirmherr*

# Grußwort

## Ehrenbürger Erich Kiefer

**150** Jahre Gesangverein Liederkranz Grafenhausen - was für eine Zahl, was für eine Tradition, was für eine Geschichte - im wahrsten Sinne des Wortes! Dies sind nicht nur 150 Jahre Vereinsgeschichte, sondern auch ein Stück Kultur- und Gemeindeggeschichte.

**I**ch durfte über 3 Jahrzehnte die Aktivitäten des Liederkranzes mit verfolgen und begleiten. In einer 150 jährigen Vereinsgeschichte gibt es immer wieder Höhen und Tiefen, die sicher nicht immer einfach zu bewältigen sind. Gerade bei Gesangvereinen bedarf es immer wieder großer Anstrengungen, um auch die Jugend für den Gesang zu begeistern.

**D**er im Jahre 1864 gegründete Verein entspringt der ersten großen Vereinsgründungswelle Mitte des 19. Jahrhunderts. Meine Bewunderung und meine Anerkennung gelten dem Gesangverein Liederkranz in erster Linie, weil ohne ihn dem geselligen Vereinsleben unserer Gemeinde ein wichtiger Bestandteil fehlen würde.

**D**er Gesangverein hielt sich über eineinhalb Jahrhunderte nicht nur am Leben, sondern meisterte alle Tücken dieser Zeit mit Bravour. Vereinstraditionen werden großgeschrieben und der Gesangverein Liederkranz ist ein lebendiges Beispiel dafür, dass es sich lohnt, die Menschen für das Singen zu begeistern.

**A**llen Verantwortlichen, die sich in der Vergangenheit für den Verein eingesetzt haben, den Funktionsträgern die auch heute bereit sind den Verein zu führen und sich somit in den Dienst der Gemeinschaft stellen und Verantwortung übernehmen, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

**I**ch wünsche den aktiven Sängerinnen und Sängern, dass die Begeisterung für den Gesang, die Geselligkeit

und die Gemeinschaftserlebnisse auch in Zukunft erhalten bleiben.

**D**en Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich viel Erfolg, einen guten Verlauf und allen Festbesuchern einen unvergesslichen Aufenthalt.



**Erich Kiefer**

*Altbürgermeister und Ehrenbürger*

# Grußwort Breisgauer Sängerbund

## Frau Beate Endress

**S**ehr geehrte Freunde der Chormusik,  
liebe Sängerinnen und Sänger,  
lieber Jubelverein!

**""Ne Gsang in Ehre, wer will's verwehre,  
wer?""**

**S**o oder so ähnlich erklang es sicherlich auch vor 150 Jahren. Männer aus Grafenhausen kamen in gemütlicher Runde zusammen und ließen ihre kräftigen Stimmen erklingen. Das war die Geburtsstunde des Männergesangsvereins Liederkranz.

**150 Jahre** Chorgesang, eine wahrlich stolze Zahl für einen Verein. Durch das gemeinsame Singen erlebte man(n) einen besonderen Gemeinschaftsgeist. Vor vielen Jahren erkannte der Vorstand Peter Kunzelmann bereits die Nachwuchsprobleme im Chor und drängte auf die Weiterentwicklung zu einem Gemischten Chor. Zunächst für manchen ungewohnt, aber heute ist der Gesangsverein Liederkranz ein Teil des kulturellen Lebens in Grafenhausen. Musik und Gesang prägen bis heute ein positives Lebensgefühl. Aber auch die Pflege der Geselligkeit hat einen großen Anteil am intakten Vereinsleben. Das zeigt sich auch immer an dem großen Zuspruch an Projektsängerinnen und -sängern, nicht zu vergessen der Kinderchor.

**I**m Namen der Gruppe Hochschwarzwald danke ich dem Jubelverein für seinen unermüdlichen Einsatz um die Pflege der wertvollen Kulturarbeit. Ich gratuliere aufs Herzlichste und wünsche einen harmonischen und frohen

Festverlauf. Für die kommende Zeit alles Gute, Erfolg und weiterhin viel Freude am Chorgesang.



**Beate Endres**

*Vorsitzende der Gruppe Hochschwarzwald  
des Breisgauer Sängerbundes*

*Der **Breisgauer-Sängerbund** ist mit seinen Mitgliedsvereinen einer der entscheidenden Träger der Chormusik- und Kulturpflege in der Breite. Der Breisgauer-Sängerbund tritt für Pflege, Förderung und Ausbreitung des Laienchorgesangs und seiner gebührenden Beachtung in der Öffentlichkeit ein. Er versteht sich als Vertretung seiner angeschlossenen Mitgliedsvereine gegenüber allen öffentlichen und rechtlichen Institutionen. Dafür ist die Nähe zu den Vereinen und die intensive Zusammenarbeit mit ihnen eine wesentliche Voraussetzung. Die Unterstützung der Chöre in allen künstlerischen Fragen sowie Nachwuchsförderung hat oberste Priorität. Durch partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wird der Fortbestand des Breisgauer-Sängerbundes und seiner Vereine gesichert und weiterentwickelt.*

# Grußwort

## Ehrenvorstand Peter Kunzelmann

**M**usik und Gesang gibt uns Menschen eine lebensspendende Kraft. Instrumental- und Vokalmusik gleichermaßen sind eine unbezahlbare Bereicherung der Lebensqualität unserer Gesellschaft.

**I**m Gesang erlebt der Mensch frohe und traurige Gefühle intensiver und dadurch kann das Musizieren selbst zu einer Art Lebenshilfe werden.

**W**ir haben uns gewandelt - aus einem Männergesangverein wurde ein gemischter Chor. Trotz aller Anfangsschwierigkeiten war diese Entscheidung eine Bereicherung für unseren Chor, sowohl in gesanglicher, als auch in gesellschaftlicher Hinsicht.

**I**ch wünsche für die Jubiläumsfeierlichkeiten einen guten und harmonischen Verlauf, allen Besuchern viel Freude an den musikalischen Darbietungen und alles Gute für die weitere Zukunft.



### **Peter Kunzelmann**

*Ehrenvorsitzender des Gesangvereins Liederkranz 1864 Grafenhausen*



**I**n der Generalversammlung 2011 übergab Peter Kunzelmann nach 20 Jahren die Amtsgeschäfte als 1. Vorsitzender des Vereins an Gerd Benz. Zugleich wurde Peter Kunzelmann zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

**I**n der Ära Kunzelmann wurde der Männergesangverein 2001 in einen gemischten Chor umgewandelt.

# Grußwort Dirigent Thomas Stiegeler

**A**ls Dirigent des Liederkranzes Grafenhausen heiße ich alle Sängerinnen und Sänger, alle „Grafhuser“, alle Gäste und Freunde des Gesanges zu unserem 150-jährigen Vereinsjubiläum herzlich willkommen.

**150 Jahre** Liederkranz Grafenhausen zeigt ein tiefverwurzeltes Interesse und eine große Begeisterung, sich dem Singen im Chor zu widmen. Hierzu haben sich seit Generationen Menschen zusammengefunden, ihre Stimme dem Gesang und so auch dem Liederkranz zu Verfügung zu stellen.

**D**er Chor hat in der 150-jährigen Geschichte alle Höhen und Tiefen und alle strukturellen Veränderungen nur bewältigen können, weil es immer Menschen gab, die sich voll und ganz mit diesem Verein verbunden zeigten. Unser Jubiläum soll uns deshalb Gelegenheit geben, all den Förderern in den vergangenen 150 Jahren zu gedenken und zugleich uns im Bestreben zu stärken, an dieser guten Tradition festzuhalten.

**D**anken möchte ich an dieser Stelle allen Sängerinnen und Sängern für eure Treue und Beständigkeit. Nur durch eure Bereitschaft, für den Verein zeitliche Opfer zu bringen, ist es möglich, den zahlreichen Verpflichtungen des Vereins nachzukommen. Dass ich bisher immer auf euch bauen konnte und dies sicher auch weiter kann, hat mir den Liederkranz Grafenhausen so liebenswert gemacht und erfüllt mich euch allen gegenüber mit großer Dankbarkeit.

**M**ögen sich immer wieder Frauen und Männer dem Gesang zur Verfügung stellen, so dass der Gesang stets mächtig und eindrucksvoll in unserem Chor und unserer Gemeinde erschalle.

**S**o will ich mit dem von meinem Vater komponierten Sängerspruch des Männerchors Grafenhausen meine Grußworte beenden und wünsche dem Liederkranz für die Zukunft alles Gute.

*Und wandre ich auf unsern Höhn,  
seh ich von weitem den Kirchturm stehen.  
Das ist mein Heimatdorf am Schlüchtseestrand.  
Mein Grafenhausen du mein Heimatland.*



**Thomas Stiegeler**

*Dirigent*

*Gesangverein Liederkranz 1864 Grafenhausen*



# Grußwort Vorsitzender Gerd Benz

**M**it Freude und Stolz kann der Gesangverein Liederkrantz Grafenhausen 1864 e.V in diesem Jahr auf sein 150-jähriges Bestehen zurückblicken. Als Teil des kulturellen Geschehens in unserer Gemeinde und Ausdruck eines aktiven Vereinslebens fanden sich in den letzten 150 Jahren immer Männer und in den letzten 13 Jahren auch Frauen, die Freude am Gesang durch tatkräftige Mithilfe im Verein umsetzen.

*Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied (Ya Beppo)*

**D**ieses Zitat von Ya Beppo durchzieht die gesamte Geschichte des Liederkranzes. Gemeinsam sind wir stark und können unheimlich viel bewirken. Wir haben begabte Sänger, Entertainer, Schauspieler, Handwerker, Dekorateur und Organisationstalente in unserem Verein. Wenn die Mitglieder des Liederkranzes „nur“ singen könnten, wären wir niemals 150 Jahre alt geworden. Gemeinsam singen heißt auch gemeinsam feiern. Dies wollen wir an unserem Jubiläumsfest auch mit vielen Freunden und Gönnern unseres Vereines tun.

**U**nseren Vereinsgründer vor 150 Jahren würden sich bestimmt freuen, wenn sie unsere 36 Kinder im Kinderchor hören könnten. Denn die Kinder von heute werden vielleicht die Vereinsmitglieder von morgen. Vor mehr als 13 Jahren setzte sich Peter Kunzelmann besonders für den Kinderchor als Sängernachwuchs ein, damit der Chor nicht irgendwann wegen Mitgliedermangels aufgelöst wird. Im Jahre 2001 sangen zum ersten Mal 11 Frauen bei einem Projektchor mit und der gemischte Chor war geboren. Zwischenzeitlich konnten durch die Aktionen mit den verschiedenen Projektchören schon einige neue Sänger für unseren Verein gewonnen werden.

**I**ch möchte mich bei allen Sängerinnen und Sängern für ihr unermüdliches Engagement für den Verein bedanken. Ganz besonderer Dank gilt natürlich unserem langjährigen Dirigenten Thomas Stiegeler. Mit seiner Begeisterungsfähigkeit und Geduld schafft er es immer wieder, wunderbare Konzerte zu gestalten und uns allen die große Freude am Singen zu erhalten.

**A**uch Sie können unseren Verein unterstützen, indem Sie recht zahlreich unsere Konzerte besuchen. Jedoch ohne die finanzielle Unterstützung durch unsere Sponsoren und die Gemeinde Grafenhausen könnten viele Aktivitäten nicht getragen werden. Herzlichen Dank Ihnen allen.

**I**ch wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Gästen des Liederkranzes Grafenhausen, persönlich und im Namen der Sängerinnen und Sänger, weiterhin viel Freude und Erfolg bei unserem Singen und der Veranstaltung zum 150jährigen Jubiläum einen guten Verlauf.



**Gerd Benz**

*1. Vorstand*

*Gesangverein Liederkrantz 1864 Grafenhausen*

# Grafenhauser Sängerspruch von unserem

## Grafenhauser`Sängerspruch!

Text+Melodie  
Alois Stiegeler  
Komp.:1996

*mf*

Chor

Und wan - dre ich auf un - sern Höhen, seh ich von wei - tem den

Kirch - turm stehn. Das ist mein - Hei - mat dorf am Schlücht - see - strand.

Mein Gra - fen - hau - sen du mein Hei - mat land.

# Ehrendirigenten Alois Stiegeler



**Alois Stiegeler** (Dirigent 1964 - 1996) bei einem Ständchen vor dem 800-jährigen Elternhaus des Sängerkameraden Toni Stocker in Mals/Süd-Tirol während des Jahresausfluges 1992

*Der Grafenhauser' Sängerspruch wurde von unserem verdienten Ehrendirigenten Alois Stiegeler in den 90er Jahren komponiert und getextet. Anlässlich seiner Stabübergabe an seinen Sohn Thomas Stiegeler im Jahr 1996 als neuen Dirigent des Liederkranzes 1864 Grafenhausen hat er den Grafenhauser Sängerspruch an den Verein übergeben. Seitdem ist dieser das Erkennungslied unseres Vereins, das bei vielen Gelegenheiten dargeboten wird.*

# Nachruf auf unseren Ehrendirigenten



**32** Jahre lang (1964 -1996) leitete und prägte **Alois Stiegeler** den Liederkranz.

**S**ein großes fachliches Können vermittelte er mit Disziplin, Geduld und Humor.

**A**ls Dank und in Anerkennung seiner großen Dienste um unseren Verein wurde er bei seiner Verabschiedung 1996 zum Ehrendirigenten ernannt. Der freundschaftliche Kontakt wurde gerne weiterhin gepflegt und wir erlebten Alois noch viele Jahre als begnadeten Organisten, Kirchenchorleiter und geselligen Kameraden.

**I**m Oktober 2013 verstarb Alois Stiegeler im Alter von 78 Jahren. Voll schöner Erinnerungen nahmen wir dankbar Abschied von unserem Ehrendirigenten und Freund.



## Verstorbene Chormitglieder seit 1989

1995	Helmut Würtenberger
1996	Fritz Schlatter
2002	Josef Stork
2004	Hans Mattmüller
2004	Gertrud Selb
2004	Oskar Strittmatter
2007	Wolfram Kramer
2008	Charlotte Stork
2008	Wilhelm Amann
2008	Erich Strittmatter
2010	Elisabeth Kaufmann
2011	Karl Greiner
2011	Fritz Müller
2013	Herbert Heid
2013	Alois Stiegeler

An dieser Stelle gedenken wir unseren verstorbenen Sängerinnen und Sängern, unseren Dirigenten sowie allen Verstorbenen, die dem Gesangverein Liederkranz nahestanden und den Chor unterstützten.

Wir danken ihnen für das Wirken für unseren Verein.



# Vereinsfahne



Die Vereinsfahne des Gesangsvereins Liederkränz 1864 Grafenhausen aus dem Jahr 1954



Der langjährige Fahnenträger Fridolin Stork mit der Vereinsfahne vor dem Grundschulgebäude



## Die 150-jährige Geschichte des „Männergesangvereins Liederkranz Grafenhausen 1864 e.V.“

Voller Freude und Stolz blickt der Liederkranz auf sein 150-jähriges Bestehen zurück und möchte diese lange Zeit in Erinnerung bringen. Der Schwerpunkt soll dabei auf den letzten 25 Jahren liegen.

Leider ist es nicht möglich, eine zusammenhängende, lückenlose Vereinsgeschichte wiederzugeben. Durch die Auswirkung des Bomberangriffes am 1. April 1944 auf Grafenhausen sind viele wertvolle Dokumente und Aufzeichnungen, wie auch die Vereinsfahne, in Verlust geraten.

Mit Sicherheit gab es schon vor 1864 viele sangesfreudige Grafenhausener Männer. Rundum formierten sich zahlreiche Gruppen zu Gesangsvereinen wie z.B. 1863 in Neustadt und Bernau, 1864 in St. Blasien und Menzenschwand. Vielleicht durch diese und die Gründung des Musikvereins Grafenhausen im Vorjahr angespornt entstand der „Männergesangverein Grafenhausen“.

Damals gab es noch keine Satzung. Man traf sich einfach aus Freude am Singen und der Kameradschaftspflege und fühlte sich verpflichtet, dem Verein die Treue zu halten. Man bemühte sich um Liederbü-

cher mit vierstimmigen Sätzen und fand mit dem Lehrer Rieder den ersten Dirigenten.

Als Gründungsmitglieder sind überliefert: Bader Johann, Baier Theodor, Schneider Hermann, Schneider Karl, Stritt Berthold, Stritt Adolf, Stiegeler Friedrich, Stiegeler Richard.

Der erste Weltkrieg 1914-1918 brachte für den Gesangsverein ein jähes Ende. Viele Sänger wurden eingezogen und viele kehrten auch nicht mehr zurück.

Nach Kriegsende fanden sich einige Sänger im „Kriegerverein“ zusammen. Am 1. Mai 1921 trafen sich 21 Sänger um den Männergesangverein neu entstehen zu lassen. In 16 Paragraphen regelten sie das Leben in der Sangesgemeinschaft.

### **Vorstand:**

- **Vorsitzenden: Josef Stork sen.**
- **Schriftführer: Wilhelm Strittmatter**
- **Rechner: Wilhelm Isele**
- **Gesangsleiter: E. Graf**

## Rückblick 1864 - 1989



1925

### **§ 1 der Satzung von 1925:**

*Der Gesangverein Grafenhausen ist ein Verein von Sängern und Gesangesfreunden aus der Gesamtgemeinde Grafenhausen, welcher bestrebt ist, den Volksgesang zu pflegen und zu veredeln, sowie heitere Geselligkeit und freundschaftliche Beziehungen unter seinen Mitgliedern zu fördern. Der Verein führt den Namen: „Gesangverein Grafenhausen“.*



## **Sänger:**

**1.Tenor:** Vinzenz Tenz, Jakob Gantert, Wilhelm Isele, Otto Kienzler, Karl Müller

**2.Tenor:** Oskar Jordan, Emil Jäger, Karl Morath, Leopold Marder, Karl Schneider

**1.Baß:** Friedrich Diefenbacher, Julius Nüßle, Heinrich Schäuble, Josef Stork, Karl Stritt

**2.Baß:** Ernst Häfele, Hugo Merk, Wilhelm Merk, Konrad Schlatter, Wilhelm Strittmatter, Cyprian Stiegeler

**D**er Verein entwickelte sich mit den Jahren zu einer festen Institution als Kulturträger der Gemeinde. Mit 56 Sängern erreichte er im Jahre 1936 unter seinem Dirigenten Paul Walch und dem ersten Vorstand Julius Tenz seine wohl höchste Sängerzahl. Im selben Jahr kamen zum Sängertag der Gruppe Hochschwarzwald acht Gastvereine nach Grafenhausen.

**D**er zweite Weltkrieg 1939/1945 beendete das Vereinsleben völlig. Die Männer waren an den Fronten und gar 17 gefallene Sängerkameraden waren zu beklagen. Die Bestimmungen der französischen Militärregierung ließen zunächst keine Vereinsbildung zu. Auf Initiative von Pfarrer A. Walleser trafen sich jedoch sangesfreudige Männer im Rahmen des „Katholischen Männerwerkes“.

**I**m Jahre 1947 erwarb sich Artur Seidler große Verdienste um die Weiterführung des Männergesangvereines. Kurt Hoffmann (1. Vorsitzender) bemühte sich erfolgreich um die Belange und das Wiedererstarken des Vereines.

### **Die Säulen des Chors 1954**



Wilhelm Isele  
Leopold Marder

Otto Nüßle  
Emil Jäger

Josef Stork  
Karl Müller

## Kurzgefaßte Chronik des Männergesangsvereins „Liederkrantz“ Grafenhausen



S will schon etwas bedeuten, wenn ein ländlicher Gesangsverein, gar im wirthlichen Hochschwarzwald, auf ein neunzigjähriges Bestehen zurückschauen darf. Ja, wir sind stolz auf diese Zahl und wollen zum Andenken dessen auch dieses Ehrenbuch anlegen. Um jene Zeit der Gründung herum, ja da waren die Männergesangsvereine doch noch dünn gesät, das gesangliche und musikalische Leben bewegte sich damals, wenigstens auf dem Lande, meist auf religiösem Gebiete. Das Volkslied wurde in den Spinnstuben und bei Lichtgängen gepflegt, Gott sei Dank, wir zehren heute noch davon.

So taten sich also um das Jahr 1863/64 ein paar herzhaftesangesfrohe Männer zusammen, um neben der zu jener Zeit ebenfalls gegründeten Dorfmusik auch dem echt volkstümlichen Chorgesang zum Lichte zu verhelfen. Aus den recht spärlichen Akten vernehmen wir die Namen: Bader Johann, Baier Theodor, Schneider Hermann, Schneider Karl, Stritt Berthold, Stritt Adolf,

Mit Oberlehrer Wilhelm Metzler bekam der Verein einen engagierten, versierten und langjährigen Chorleiter (bis 1963). So wuchs der Verein, der sich den neuen Namen „**Männergesangsverein Liederkrantz Grafenhausen**“ gegeben hatte bis zum **90-jährigen Stiftungsfest** im Jahre 1954 auf 37 Sänger an.

Dessen Höhepunkt war die Weihe der neuen Vereinsfahne, die mit Unterstützung der Gemeinde und aus Spenden der Bevölkerung beschafft und im Kloster Ofteringen ausgearbeitet wurde. Mit Festgottesdienst, Festkonzertkonzert, Festumzug und Freundschaftssingen wurde vom 31. Juli bis 2. August 1954 gefeiert. Dem Chorleiter W. Metzler wurde dabei die silberne Ehrennadel überreicht.

### **K**leiner Auszug

aus dem prachtvollen Ehrenbuch, welches unserem Gesangsverein Liederkrantz im Jahr 1954 zum 90. Vereinsjubiläum geschenkt wurde.

# 90jähriges Jubiläum im Jahr 1954



Von Links:

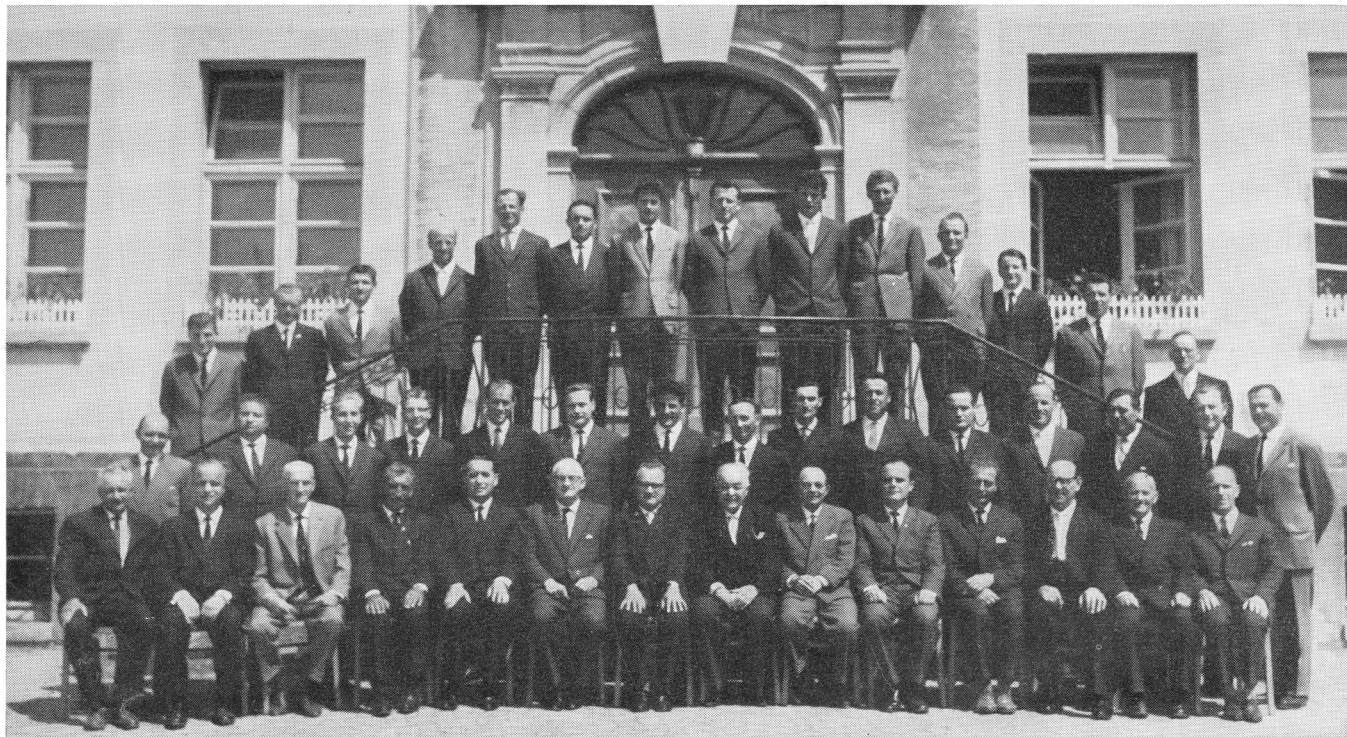
**Vordere Reihe:** Strittmatter Bernhard, Strittmatter Hans, Tenz Julius, Hoffmann Kurt, Metzler Wilhelm, Dirigent, Gatti Johann, Stork Josef, Isele Willi, Schlatter Fritz

**2. Reihe:** Strittmatter Oskar, Schelkle Erich, Würtenberger Helmut, Seidler August, Müller Karl, Kaiser Karl, Strittmatter Erich, Müller Fritz, Heer Otto,

**3. Reihe:** Dold Willi, Amann Karl, Gatti Alfons, Bär Fritz, Gatti Franz, Ackermann Alfon, Amann Robert, Amann Hans

**4. Reihe:** Stiegeler Cyprian, Lutz Franz, Robold Josef, Brotz Eugen, Vetter Hans, Strittmatter Bernhard, Blenski Paul, Merk Heiner, Jäger Paul, Isele Bertold, Isele Fritz

# 100-jähriges Jubiläum im Jahr 1964



**Obere Reihe von links nach rechts:** Hösl Waldemar; Grünneker Otto; Kaiser Karl; Würtenberger Helmut; Robold Josef; Basler Alfons; Gatti Helmut; Robold Hanspeter; Baumgärtner Adelbert; Strittmatter Erich; Brotz Eugen; Bromberger Walter; Lutz Franz; Schupp Erwin

**Mittlere Reihe von links nach rechts:** Walter Anton; Gatti Alfons; Kaiser Walter; Isele Erwin; Ried Franz; Kramer Wolfram; Amann Robert; Isele Berthold; Jäger Paul; Müller Karl; Stork Fridolin; Müller Fritz; Strittmatter Oskar; Strittmatter Erich; Strittmatter Fritz

**Untere Reihe von links nach rechts:** Dold Willi; Schlatter Fritz; Isele Wilhelm; Blenski Paul; Keller Alfred; Hoffmann Kurt; Stiegeler Alois; Metzler Wilhelm; Gatti Johann; Stork Josef; Strittmatter Hans; Tenz Julius; Merk Heinrich; Vetter Hans

**E**s entwickelte sich in den 50er und 60er Jahren eine rege Sängertätigkeit. Es wurde bei kirchlichen und weltlichen Festen sowie Sängertreffen, Wertungssingen und Freundschaftspflege, z.B. mit dem „MGV Liederkranz Freundschaft 1844 Raststatt“, mit dem „MGV Frohsinn Schluchsee“ und vielen weiteren umliegenden

Vereinen gesungen. Dabei wurden Feste zum festen Bestandteil des Vereinsjahres.

**Z**um 100-jährigen Jubiläum im Jahr 1964 zählte der Verein 46 Mitglieder und besaß über lange Zeit einen konstanten Vorstand.

Samstag, 18. Juli 1964



Im vollbesetzten und stimmungsvoll ausgeschmückten Festzelt eröffnete der Musikverein Rothaus-Grafenhausen unter Leitung von Franz Weiser mit dem Musikstück „Heroischer Aufstakt“ den Reigen der Veranstaltungen zum 100-jährigen Vereinsjubiläum. Mit sichtlicher Freude begrüßt der Vorstand, Herr Josef Stort jun., alle Gäste aus nah und fern. Den Aufstakt im Gesang gaben dann die Männergesangsvereine von Zürich, Kastatt und Grafenhausen mit dem gemeinsamen Chor „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ von W. A. Mozart. Anschließend betrat dann Zürich-Wiedikon die Bühne und brachte zwei Lieder zum Vortrag. Grafenhausen erfreute die Zuhörer

Der Höhepunkt der Jahrhundertfeier, die vom 18.-20. Juli 1964 begangen wurde, war die Auszeichnung des Chores mit der **Zelterplakette** durch das Landratsamt Neustadt, verbunden mit einem Geldgeschenk des Kreises.

Der Präsident des Bad. Sängerbundes ehrte die Sänger K. Hoffmann und A. Wachter für 40jährige Treue mit der goldenen Sängernadel, W. Dold, H. Vetter und A. Seidler für 25 Jahre Treue mit der silbernen.

Gleichzeitig ernannte er den verdienstvollen Chorleiter W. Metzler zum Ehrenchorleiter.

Am Sonntag nahm ein stattlicher Zug von Festteilnehmer am Festgottesdienst teil, bei dem ein Sohn der Gemeinde, Domkapitular Julius Schäuble, die Festpredigt hielt. Dem Festgottesdienst folgte die Totenehrung am Kriegerdenkmal.

Mit Böllerschüssen begann der Festzug mit 5 Musikkapellen und 25 Gesangsvereinen, dem das Freundschaftssingen im Festzelt folgte.

Nach dem Kinderfest am Montag folgte ein Heimatabend im Festzelt mit der bewährten Kapelle „Peter Kallenbach“ (Karlsruhe).

# 110-jähriges Jubiläum 1974

## 110 Jahre Männergesangsverein Liederkranz 1864

Zum Auftakt am 5. Mai 1974, gedachten die Sänger in der Pfarrkirche der toten Dirigenten und Sänger durch ein Requiem und der deutschen Singmesse von Trapp. Hierbei sangen der MGV Bonndorf mit dem gemischten Chor Bonndorf, der Gesangsverein Ewellingen und der Liederkranz Grafenhausen mit dem Baritonisten Joachim Grub.

Im Anschluß an die Gedächtnisfeier erfreuten sich die Sänger gegenseitig durch Liedervorträge in der "Bergkronen". Diese Veranstaltung war sehr unterhaltsam und zog sich weit in die Nacht hinein. Der Tanzabend am Samstag in der Festhalle brachte nicht den gewünschten Besuch. Am Sonntagvormittag beim Frühschoppen spielte die Trachtenkapelle Kothaus im gutbesetzten Hause schneidige Weisen.

Abends war die Halle wieder voll besetzt, als zum Heimatabend geladen wurde. Es wirkten mit, die Trachtenkapelle Grafenhausen unter Leitung von Bernh. Seidler, der Kirchenchor, sowie der MGV Liederkranz unter Leitung von Alois Stiegeler und die Volkstanzgruppe unter Leitung von Lili Friedrich. Ein reichhaltiges Programm ging über die Bühne, was von den zahlreichen Gästen dankbar aufgenommen wurde. Bürgermeister Werner Peyer konnte als Singsänger gewonnen werden. Eine schöne Einlage war der

Fortsetzung Seite 51

Bei der 900-Jahr-Feier Grafenhausens im Juli 1979 beteiligte sich der Liederkranz bei Heimatabend, beim großen Festumzug mit der Gruppe „Revolution in Baden“ als auch beim Kirchenkonzert.

links:

*weiteres Beispiel aus dem prachtvollen Ehrenbuch, gestaltet von unserem Ehrenchronisten Edmund Schenck*

# 125 - jähriges Jubiläum 1989

**D**as Jubiläum der 125 Jahre seines Bestehens feierte der Männerchor vom 14.-17.07.1989. Dazu ist eine ansehnliche Festschrift erstellt worden - mit Grußworten zum Eingang, einer Kurzfassung der Geschichte von Grafenhausen und der Chronik der 125 Jahre Männergesangverein Grafenhausen.

**D**en Beginn des großartigen Festprogramms für vier Tagen bildete das Festbankett in der Schwarzwaldhalle. Die Chorgemeinschaft der Männerchöre von Grafenhausen und Schluchsee bildeten den Festchor unter der Leitung des Dirigenten Alois Stiegeler aus Grafenhausen. Der damalige Vorsitzende des Jubelvereines, Helmut Würtenberger, konnte bei seiner Begrüßung vor vollem Haus, außer den zahlreich erschienenen Vereinen und Festbesuchern, im Besonderen auch einige Prominenz, wie MdL Staub, Landrat Dr. Wütz, den Festpräsidenten Erich Kiefer sowie den Präsidenten des Breisgauer Sängerbundes, Werner Hirzle, begrüßen. Bei der Totenehrung gedachte man aller Verstorbenen und den in den beiden Weltkriegen gefallenen Sängerkameraden.

**D**er Festgottesdienst des großen kulturellen Festes begann am Sonntag um 09.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche. Der Jubelverein MGV Liederkranz 1864 Grafenhausen und der MGV Frohsinn Schluchsee gestalteten den von Pfarrer Maier gehaltenen Festgottesdienst. Die Festpredigt hielt der Ehren-

bürger von Grafenhausen, Domkapitular i. R. Julius Schäuble.

**D**anach lud man nach altem Brauch auf 11.00 Uhr zum Frühschoppen in die Schwarzwaldhalle mit der Trachtenkapelle Grafenhausen ein.

**A**ls Höhepunkt bot sich bei prächtigem Wetter der Festumzug dar, der ab 14.00 Uhr vom Boh-

*Von links:* Willi Stoll, Artur Seidler, Augustin Isele (Schl.), Helmut Würtenberger, Friedrich Schlatter, Wilhelm Isele



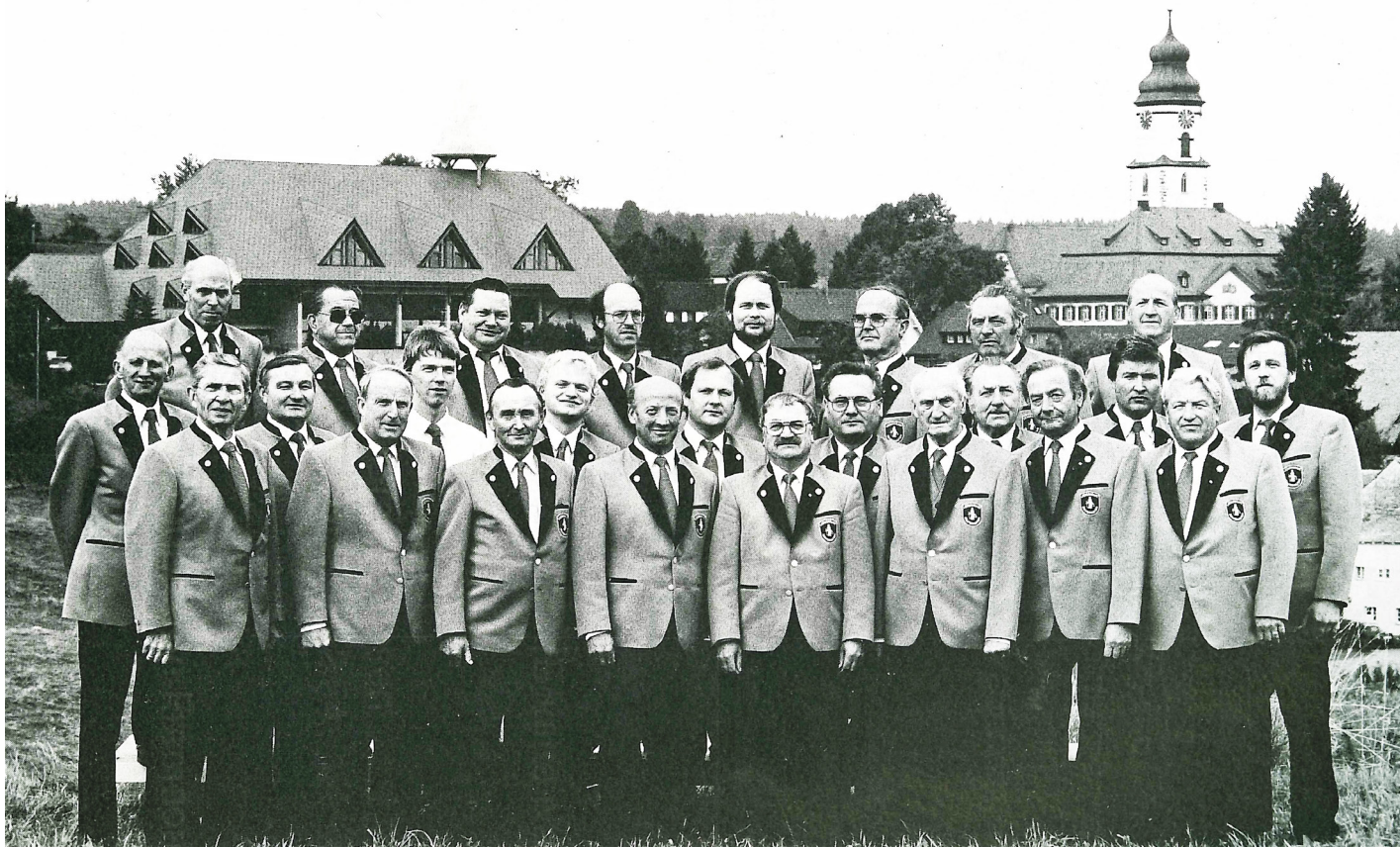
# 125 - jähriges Jubiläum 1989

lich zur Halle zog. Begrüßt und bejubelt von der großen Zuschauerschar zogen 3 Festreiter, die Kutsche mit Ehrengästen und gar 26 Vereine und Gruppen, angeführt von den Täfelebuben, durch das geschmückte Dorf. Das anschließende große Freundschaftssingen wurde eingeleitet von der Chorgemeinschaft Grafenhausen-Schluchsee, darauf folgten die 13 teilnehmenden Chöre.

**D**er Montag als Ausklang galt schon immer den Kindern mit einem Kinderfest. Am späten Nachmittag gesellten sich dann die Handwerker zum Handwerkerhock (vermutlich wurden auch keine „Beamten“ abgewiesen) und es wurde noch bis in die späte Nacht gefeiert.







### **Männergesangverein Liederkranz im Jubeljahr 1989**

*Hintere Reihe von links:* Gerhard Jäger, Werner Mayer, Wolfram Kramer, Bernhard Duttlinger, Herbert Hofmeier, Josef Stork, Oskar Strittmatter, Fritz Müller

*Mittlere Reihe von li.:* Erich Gold, Karl Kaiser, Christoph Schlegel, Thomas Stiegeler, Peter Strittmatter, Fridolin Stork, Erich Strittmatter, Martin Genswein, Klaus Müller

*Vordere Reihe von li.:* Joachim Gruh, Peter Kunzelmann, Berthold Isele, Helmut Würtenberger, Dirigent Alois Stiegeler, Wilhelm Isele, Hans Strittmatter, Hans Mattmüller

## Die Entwicklung vom Männergesangsverein zum Gemischtem Chor

**D**er wesentliche Umbruch und Meilenstein in den letzten 25 Jahren liegt in der Entwicklung und Wandlung des traditionellen Männerchores Liederkrantz zu einem gemischtem Chor.

**B**ei der Generalversammlung am 1.4.1995 wurde die große Sorge des Vorstandes über die schrumpfenden Mitgliederzahlen des Männerchores angesprochen und diskutiert. Der Vizedirigent, Thomas Stiegeler, sprach das Problem der Überalterung und das schwindende Interesse am Chorgesang an. Thomas Stiegeler schlug vor, mit einem Frauenchor im Herbst 1995 zu beginnen und diesen auch zu leiten. Peter Kunzelmann erkannte mit Weitblick, dass Handlungsbedarf dringend notwendig ist, um die Existenz des Chores auch in der Zukunft zu sichern. Geplant war damals zunächst kein gemischter Chor, sondern die Sängerinnen sollten bei den Konzerten gemeinsam mit dem Männerchor auftreten. Einige Chormitglieder waren jedoch strikt dagegen, zusammen mit Frauen zu singen.

**D**urch den starken Widerstand im Chor kam es erst im Advent 1998 zu einem ersten gemeinsamen Frauenprojektchor. „Frauen sind die letzte Rettung“, so formulierte mit Recht eine örtliche Tageszeitung über die schon Jahre anhaltenden Nachwuchssorgen des MGv Liederkrantz. Auf Initiative des damaligen

Vorsitzenden Peter Kunzelmann und des Dirigenten Thomas Stiegeler konnten 11 Frauen im August 2001 gewonnen werden. Peter Kunzelmann und Thomas Stiegeler brauchten jedoch alle Überzeugungskraft, bis die ersten Frauen regelmäßig zur Chorprobe kommen durften.

**A**m 09.10.2001 war die erste gemeinsame Chorprobe mit dem Liederkrantz und somit war der Gemischte Chor gegründet. Das Adventskonzert am 1. 12. 2001 in der katholischen Pfarrkirche mit Beteiligung der 11 Frauen war der erste öffentliche Auftritt des Gemischten Chores und ein voller Erfolg. Damit hatten die Frauen den Einzug in den Männergesangsverein geschafft. Inzwischen können sich die „alten Männerchormitglieder“ den Liederkrantz ohne Frauen gar nicht mehr vorstellen, denn Frauen sind sozusagen das „Salz in der Suppe“.

**D**ie ersten 11 Sängerinnen:

### **S**opran:

Helga Jäger, Helma Kunzelmann, Sieglene Kaiser, Monika Gold, Rita Böhler-Schmitt, Rosa Robold, Sabine Amann

### **A**lt:

Marianne Imbusch, Elisabeth Kaufmann, Anita Seidler, Brigitte Hofmeier

# Der Weg zum gemischten Chor



**Historisches Datum für den Verein:** Erster Auftritt des Gesangsvereins Liederkranz 1864 Grafenhausen als Gemischter Chor beim Adventssingen am **1. Dezember 2001** in der katholischen Pfarrkirche Grafenhausen.

## Die letzten 25 Jahre Vereinsgeschichte des Liederkranz 1864 Grafenhausen

**E**s ist sehr interessant **die letzten 25 Jahre** der Vereinsgeschichte in den Protokollbüchern zu verfolgen. Natürlich hat jedes Jahr einen ähnlichen Verlauf (siehe Seite 50). An besondere Anlässe möchten wir Sie und auch uns gerne erinnern.

**B**ei der Generalversammlung im März **1991** in der Tannenmühle gab der 1. Vorsitzende, Helmut Würtenberger, aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nach 10 Jahren zurück und wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Als Nachfolger nahm Peter Kunzelmann die Wahl an. Zur Nacht auf Karfreitag fand zum ersten Mal die Betstunde der Vereine in der katholischen Kirche statt, an der wir bis heute gerne teilnehmen. Im Juni empfangen wir den MGV Rastatt in Grafenhausen. Auch Bürgermeister Erich Kiefer begrüßte die Gäste und stellte ihnen die Gemeinde vor. Es folgte ein kleiner interner „Sängerwettstreit“ und ein gemeinsames Essen im Haringer Hof. Im September folgten wir der Einladung der Sängerkammeraden MGW Wiedikon in die Schweiz. In Brunnen am Vierwaldstätter See begrüßten sich beide Vereine feierlich mit der Vereinsfahne, und noch heute sind wir froh, Fridolin Stork heil nach Hause gebracht zu haben, denn das Gewicht der Fahne hätte ihn fast in den See gezogen. Nach Dampferfahrt und Besuch in Einsiedeln folgten in

Wiedikon gesellige Stunden.

**I**m August **1992** gaben wir in Grafenhausen mit den Freunden des MGW Frohsinn Schluchsee ein Doppelkonzert.

**A**n Fastnacht **1994** bevölkerten Ritterfräulein, Herolde und Gaukler vor der kunstvollen Kulisse einer Ritterburg die Bühne. Im Juni sang der MGW Wiedikon in der St. Fides Kirche die Schubertmesse. Es folgten ein Spanferkelessen im HDG und ein fröhlicher Nachmittag.

**I**m Februar **1995** organisierte unser Vorstand Peter Kunzelmann einen hochinteressanten Besuch im Landtag in Stuttgart, wo wir vom Landtagsabgeordneten Peter Straub, Finanzminister Meyer-Vorfelder und dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Brauerei, V. Schöttle, empfangen wurden. Anlässlich der 900-Jahrfeier in Staufen wurde das Freilichttheater „Hans Müller von Bulgenbach“ aufgeführt. Der MGW wirkte im Chor und teilweise auch als Schauspieler mit. Zum Jahreskonzert im September wurde die Bühne erstmals an der Fensterfront in der Schwarzwaldhalle aufgebaut und die Bestuhlung geändert. Am 28. Dezember mussten wir von unserem Ehrenvorsitzenden Helmut Würtenberger Abschied nehmen. Wir gestalteten den Gottesdienst und begleiteten ihn zur letzten Ruhe.

## in den letzten 25 Jahre

**A**m 23. März **1996** wurde unser langjähriger Dirigent Alois Stiegeler nach 32 Jahren verabschiedet und zum Ehrendirigenten ernannt. Sein Sohn Thomas war bereits seit 1987 als Vizedirigent tätig und führt seit dem den Dirigentenstab.

**D**er Sängerbund **1998** unter dem Motto „Gesundheitsreform“ bot fröhliche Unterhaltung. Im Februar wurde eine CD des Badnerliedes in der Rothauser Version aufgenommen. Beteiligt waren die Trachtenkapelle Rothaus, der MGV Bonndorf, der Brauerchor und wir. Die CD sollte bei jedem Spiel des SC Karlsruhe gespielt werden. Ein einmaliges Erlebnis war die Einladung nach Freiburg, wo wir vor dem Anpfiff des Spieles SC Freiburg gegen SC Karlsruhe das Badnerlied vortragen durften. Im Mai wirkten wir beim Konzert des Breisgauer Sängerbundes in Löffingen mit. Mitte September führte der zweitägige Jahresausflug nach Innsbruck. Auf der Heimfahrt zwang uns starker Schnellfall auf der Silvretta Hochalpenstraße zur Umkehr. Im Oktober trugen wir gesanglich zur 25. Jumeilage mit Comrit bei. Ein Adventskonzert gestalteten wir mit dem Kirchenchor und der Singgruppe Laudate in der St. Fides Kirche.

**D**er Sängerbund **1999** mit dem Motto „Südseezauber“ wurde nur von wenigen Besuchern angenommen und so endete eine langjährige Tradition.

**Z**um Maikonzert **2000** „Frühlingserwachen mit Gesang“ luden wir die Chöre aus Ewattingen, Lauchringen und Schluchsee ein.

**I**m Jahr **2001** mussten wir schweren Herzens das Probelokal in der Hauptschule aufgeben und ins „Hagehus“ einziehen. Zwischenzeitlich fühlen wir uns hier sehr wohl. Bei der Dorfplatzeinweihung und dem Tag der offenen Tür vom Hagehus, am 1. Mai, eröffneten wir im Probelokal eine Kaffeestube, die dem Ansturm der Gäste schier nicht standhalten konnte. Am 1.10. fand die erste Probe des gemischten Chores statt (siehe Seite 26). Es folgte kurz darauf das Adventskonzert.

**A**m 23. Februar **2002** verstarb unser Ehrenvorsitzender Josef Stork. Er war über 25 Jahre 1. Vorstand. Nach der Mitgestaltung des Seelenamtes und dem würdevollen Nachruf durch Peter Kunzelmann, trugen wir unseren Sängerkammeraden zu Grabe. Am 24. August waren wir zum Polterabend unseres Dirigenten Thomas Stiegeler und seiner Frau Elke Stritt eingeladen. Zur kirchlichen Trauung eine Woche später gestalteten wir die feierliche Messe mit. Die ganze Sängerschar gratulierte dem Brautpaar vor der Kirche. Beim Sängerkonzert im September trat der Chor erstmals mit den neuen roten Westen auf. Unsere Gäste waren: der GV Bonndorf, GV Krenkingen, MGV Schluchsee und MGV Wiedikon.

**B**ei der Kurparkeinweihung **2003** beteiligten wir uns mit einer Kaffebude unter der Pergola und am Sonntag hatten wir gesanglich den ersten Auftritt in der „Arena“ im Kurpark. Am 75-jährigen Vereinsjubiläum der Trachtenkapelle Rothaus sangen wir beim ökumenischen Gottesdienst im Festzelt beim Hüsli die „Schwarzwälder Buuremess“.

# Geschichte des Liederkranzes



## **01.08.2004 - Gemischter Chor vom MGV Grafenhausen im Kurpark**

**Von links:** Sieglinde Kaiser, Monika Gold, Helma Kunzelmann, Charlotte Stork, Rosel Robold, Erich Gold, Helga Jäger, Franz Meyer, Brigitte Hofmeier, Wilhelm Amann, Traudl Greiner, Wolfram Kramer, Erich Strittmatter, Erwin Moosmann, Oskar Strittmatter, Karl Kaiser, Bernhard Duttlinger, Berthold Isele, Josef Robold, Peter Kunzelmann, Thomas Stiegeler.

**es fehlen:** Anita Seidler, Marianne Imbusch, Elisabeth Kaufmann, Franz Lutz, Michael Bergmann, Walter Fehrenbach, Petra Schmidt,

## in den letzten 25 Jahre



Rita Böhler-Schmitt, Sabine Amann, Christoph Schlegel,  
Karl Greiner, Herbert Hofmeier, Rene Schmitt, Friedolin Stork,

Markus Morath, Monika Isele Gertrud Selb, Sabine Thoma

Am 11. September **2004** wurde im Eingangsbereich des Rathauses eine sehenswerte Ausstellung mit Auszügen aus der **140-jährigen Vereinsgeschichte** eröffnet. Mit einem Jubiläumskonzert am Samstag, den 19.9., feierten wir unser Fest in der vollbesetzten Schwarzwaldhalle. Es gratulierten Bürgermeister Erich Kiefer, örtliche Vereine, sowie Delegationen befreundeter Chöre. Zu Gast waren der Sängerbund Horheim, der MGV Eintracht Schwaningen und eine kleine Gruppe aus Wiedikon, die es sich aber nicht nehmen ließ, das Feuerwehrlied darzubieten. Viel Spaß bereitete auch ein Quiz. Der Abschluss bildete am Sonntag der Festgottesdienst in der St Fides Kirche bei dem wir nochmals die „Schwarzwälder Buuremess“ zu Gehör brachten. Am 18. und 19. Dezember wurde im HDG das Krippenspiel „Grafhuser Weihnacht“ aufgeführt (siehe Seite 56)

Im März **2005** erhielt unsere Fahne mit einem neuen Fahnschrank im Hagehus einen würdigen Platz. Am 5. April überreichte Peter Kunzelmann Erika Müller vom Ratsstüble eine Urkunde „25 Jahre lang Kartoffeln kochen“ - und zwar jedes Jahr über 3 Zentner für das Raclette beim Dorffest.

Im Juni besuchten wir wieder einmal unsere Sängerefreunde in Zürich-Wiedikon. Eine gut organisierte Stadtführung und ein langer fröhlicher Aufenthalt im „Falken“ bekräftigte die Freundschaft.

Am 17. September gastierte der Montanara Chor in der Schwarzwaldhalle (Siehe Seite 52).

# Geschichte des Liederkranzes

**E**in freudiger Anlass war am 28. Januar **2006** die goldene Hochzeit von Klara und Josef Robold. Gerne sangen wir beim Festgottesdienst und anschließend in der Tannenmühle. Am 15. Juli beteiligten wir uns im Kurhaus Titisee am Konzert mit der Gruppe Hochschwarzwald.

**I**m Mai **2007** luden wir zum Jahreskonzert mit den Chören aus dem Rothauser Land. Im Dezember veranstalteten wir ein Adventskonzert in der St. Fides Kirche. Es wirkten mit: Kinder der Grundschule, unter der Leitung von Sabine Ammann und Anita Seidler, die Zithergruppe St. Peter, Thomas Stiegler an der Orgel und Pfarrer J. Haag mit einer Meditation. Den Erlös von 400 € überreichten wir dem Förderverein St. Elisabeth.

**A**m 12.3. **2008** fuhren wir nach Straßburg und besichtigten das Europaparlament auf Einladung des EU-Abgeordneten Dr. Schwab. Seine Sekretärin begleitete uns durch das gigantische Bauwerk. Nach einem Mittagessen in der Besucherkantine empfing uns Dr. Schwab und erläuterte die Aufgaben des Parlaments. Nach einer Stadtrundfahrt war das Ziel die Strauße des Weingutes Schmid in Heitersheim, wo es dann fröhlich zugeht. Am 19. April sangen wir gemeinsam mit dem Liederkranz St. Blasien beim Benefizkonzert der Schwarzwälder Chöre in der Kirche in Hinterzarten, zugunsten des Projektes "Taube Kinder lernen hören". Dem Jahreskonzert mit Chören aus Breitnau und Rastatt folgte das Adventskonzert im Dom St. Blasien mit dem

Liederkranz St. Blasien und dem Kirchenchor Todtmoos.

**I**m Juni **2009** erlebten wir einen wunderschönen Ausflug nach Rastatt mit unseren Freunden. Am 25. Oktober wirkten wir beim Kirchenkonzert des Grafenhäuser Kirchenchores zum Abschluss des 175-jährigen Bestehens mit. Mit der Trachtenkapelle Rothaus boten wir im Dezember ein ansprechendes Adventskonzert dar.

„So singt's und klingt's im Rothauser Land“ war das Motto des Jahreskonzertes im Oktober **2010**. Am 22. Oktober beteiligten wir uns bei der Verabschiedungsfeier von Bürgermeister Erich Kiefer.

**I**n der Generalversammlung im März **2011** übergab Peter Kunzelmann nach 20 Jahren den Posten des 1. Vorsitzenden an Gerd Benz. Der Verein ist Peter für seine beispielhaft beste, mühevollen Arbeit und trotzdem immer zuversichtliche und humorvolle Art, zu tiefem Dank verpflichtet. Für die Presse berichtete W. Dieckmann ausführlich und treffend über die „Ära Kunzelmann“. Beim Jahreskonzert im Mai - „Maibowle“ - ernannte der Liederkranz Peter zum Ehrenvorsitzenden. Ihm zu Ehren dichteten wir den Hit „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“ in „Peter, wir wollen Dir heut danken“ um. Eine Version, die auch bei den Besuchern großen Anklang fand. Im September wurde Herr Pfarrer J. Haag im Pfarrgarten offiziell verabschiedet. Wir bedankten uns musikalisch. Am 27. November trat der 1.



Kinder - Projektchor beim Weihnachtsmarkt am Grundschulhof und bei der Seniorenweihnachtsfeier auf.

Zum 44. Geburtstag der Galgenvögel wirteten wir erfolgreich im Januar **2012** im neu erstandenen Zelt, der „Sängerschänke“. Das Jahreskonzert „Schlagercocktail für Jung und Alt“ im Juni wurde vom Kinder-Projektchor und dem Lie-Chörchen aus Ewatingen unterstützt. Unter dem Motto „Winterzauber“ luden wir mit dem Kinder-Projektchor, jetzt unter der Leitung von Johanna Zierow, zu einer beschaulichen Stunde ins HDG ein.

Bei der Generalversammlung im März **2013** gab Franz Meyer nach 15 Jahren das Amt des Schriftführers an Mario Tröndle ab. Als Dank für seine vorbildliche Arbeit wurde er zum Ehrenschriftführer ernannt. Zur Goldenen Hochzeit unseres Ehrenvorsitzenden Peter Kunzelmann und Sängerkammeradin Helma am 1. Juni, sangen wir in der St. Fides Kirche und beim anschließenden Fest in der Tannenmühle. Das Jahreskonzert im Juli „vom Nordseestrand zum Alpenrand“ begeisterte mit dem Kinder-Projektchor und erstmals auch mit dem Männer-Projektchor. Auch der 2. „Winterzauber“ im Advent erfreute die zahlreichen Zuhörer. Große Trauer löste die Nachricht vom Tode unseres Ehrendirigenten Alois Stiegeler im Oktober aus. Tief bewegt und dankbar nahmen wir Abschied.

Im 2. Anlauf wollten wir uns bis zum großen Fest ein neues Vereinslogo ermöglichen. Es soll uns mit Elan



ins neue Jahrzehnt führen. Wie gut haben wir es da, einen so großen und großzügigen Künstler im Dorf zu haben. Simon Stiegeler überraschte uns mit mehreren Entwürfen als Geburtstagsgeschenk. Und Sie alle, liebe Leserinnen und Leser unserer Festschrift, haben unsere Wahl auf dem Deckblatt sicher schon entdeckt.

# Der Liederkranz im Jubiläumsjahr

## Der Liederkranz im Jubeljahr 2014

### *Hintere Reihe von links :*

Markus Morath, Johanna Isele, Erich Gold,  
Hans-Peter Gatti, Gerd Benz, Dorothea Nüssle,  
Fridolin Stork, Reinhold Kaufmann,  
Brigitte Hofmeier, Herbert Hofmeier,  
Franz Meyer, Rosel Robold, Franz Lutz,  
Monika Benz

### *Vordere Reihe von links :*

Thomas Stiegeler, Sieglinde Kaiser,  
Erich Duttlinger, Mario Tröndle, Anita Seidler,  
Monika Gold





# Der Liederkranz im Jubiläumsjahr



**Ohne Sopran kein Elan**  
**Ohne Alt kein Halt**  
**Ohne Tenor kein Chor**  
**Ohne Bass kein Spaß**

von links:

Monika Benz, Sieglinde Kaiser, Monika Gold,  
Dorothea Nüssle, Rosel Robold, Johanna Isele

auf dem Bild fehlen:

Sabine Amann, Helma Kunzelmann, Angelika Jäger,  
Corinna Schilling, Rosa Kaiser, Birgit Müller

# - Sopran und Alt

*Ohne Sopran kein Elan*  
***Ohne Alt kein Halt***  
*Ohne Tenor kein Chor*  
*Ohne Bass kein Spaß*

von links:

Anita Seidler, Marianne Imbusch,  
Brigitte Hofmeier, Traudl Greiner



# Der Liederkranz im Jubiläumsjahr



*von links:*

Karl Kaiser, Mario Tröndle, Hans-Peter Gatti,  
Erich Gold, Markus Morath, Gerd Benz

*Ohne Sopran kein Elan  
Ohne Alt kein Halt  
**Ohne Tenor kein Chor**  
Ohne Bass kein Spaß*

## Tenor und Bass



*Ohne Sopran kein Elan  
Ohne Alt kein Halt  
Ohne Tenor kein Chor  
**Ohne Bass kein Spaß***

von links:

Franz Lutz, Franz Meyer, Erwin Duttlinger,  
Herbert Hofmeier, Fridolin Stork, Reinhold Kaufmann

auf dem Bild fehlen:

Peter Kunzelmann, Bernhard Duttlinger



## Unsere Stimmungsmacher

*Mario Tröndle und Thomas Stiegeler - bekannt als Halli und Hallo*



## die Musikusse

Seit 2011 sorgen unsere beide Musikanten Thomas und Mario in unserem Vereinszelt am Samstagabend des Dorffestes immer für tolle Stimmung. Mit Liedern zum Mitsingen und auch Soloeinlagen von Gästen ist das Festzelt des Liederkranzes am Samstagabend zum Geheimtipp des Dorffestes geworden.

Auch unterhalten uns die Beiden bei Ausflügen, bei Kappenabenden und sonstigen Veranstaltungen des Liederkranzes.

**Premiere beim Dorffest 2011 beim  
offenen Singen in der Sängerschänke**



# Der Liederkranz im Jubiläumsjahr -



## Vorstandschaft 2014

### von links:

Monika Gold - Beisitzerin, Anita Seidler - Beisitzerin und Festwirtin, Johanna Isele - Beisitzerin,  
Mario Tröndle - Schriftführer, Brigitte Hofmeier - Kassiererin, Franz Meyer - Beisitzer,  
Markus Morath - Beisitzer, Gerd Benz - 1.Vorstand *es fehlt:* Traudl Greiner, 2. Vorstand

## Die **Vorstandschaft** in den letzten 25 Jahren

### **1. Vorsitzender**

Helmut Würtenberger	1981 - 1991
Peter Kunzelmann	1991 - 2011
Gerd Benz	2011 - bis heute

### **2. Vorsitzender**

Oskar Strittmatter	1985 - 1993
Toni Stocker	1993 - 2001
Christoph Schlegel	2001 - 2008
Traudl Greiner	2008 - bis heute

### **Schriftführer**

Peter Kunzelmann	1985 - 1991
Herbert Hofmeier	1991 - 1997
Franz Meyer	1997 - 2012
Mario Tröndle	2012 - bis heute

### **Kassenwart**

Werner Meyer	1987 – 1989
Herbert Heid	1989 – 1995
Walter Fehrenbach	1995 – 2005
Brigitte Hofmeier	2005 – bis heute

# Unsere Ehrenmitglieder

## Unsere Ehrenmitglieder

Willi Isele		†
Alois Stiegeler	Ehrendirigent	†
Josef Stork	Ehrenvorsitzender	†
Hans Strittmatter	Ehrenvorsitzender	†
Oskar Strittmatter	Ehrenvorsitzender	†
Helmut Würtenberger	Ehrenvorsitzender	†

Erich Gold		
Berthold Isele		
Gerhard Jäger		
Karl Kaiser		
Peter Kunzelmann	Ehrenvorsitzender	
Franz Meyer	Ehrenschriftführer	
Josef Robold		
Edmund Schenk	Ehrenchronist	
Friedolin Stork		



**Ehrungen bei der  
149. Jahreshauptversammlung  
am 16. März 2013:**

Vom Vereinsvorsitzenden Gerd Benz wurde Franz Meyer zum Ehrenschriftführer, Fridolin Stork und Gerhard Jäger zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt.



**Ehrenmitglieder 2014** (von links):

Karl Kaiser, Franz Meyer (Ehrenschriftführer), Gerhard Jäger, Erich Gold, Fridolin Stork, Franz Lutz, Berthold Isele, Peter Kunzelmann (Ehrevorsitzender), Josef Robold

# Unsere Dirigenten



1. Dirigent Lehrer Rieder	1864
Oberlehrer Haas	um 1900
Oberlehrer Graf	1921 – 1927
Oberlehrer Benetz	1931 – 1933
Hauptlehrer Kopp	1933 – 1935
Oberlehrer Walch	1935 – 1936
Oberlehrer Metzler	1950 – 1964
Alois Stiegeler	1964 – 1996
Thomas Stiegeler (Vizedirigent)	1987 – 1996
Thomas Stiegeler	1996 – bis heute

## Thomas Stiegeler

Vizedirigent	1987 - 1996
Dirigent	1996 - heute

## Thomas Stiegeler

in Aktion  
beim Jahreskonzert



**Vorbildliche Traditionspflege im Hause Stiegeler:**

**Wie der Vater, so der Sohne!** (Bild 1998)

Alois Stiegeler, Dirigent seit 1964, mit seinem Sohn  
Thomas Stiegeler, seit 1987 Vizedirigent, seit 1996  
Dirigent bis heute.

# Unser Ehrenchronist Edmund Schenk

## Das Werk unseres Ehrenchronisten Edmund Schenk

Unser Verein ist sehr stolz auf das Ehrenbuch, welches zum 90. Vereinsjubiläum von Fritz Broßmer, einem Grafiker aus Freiburg, sehr kunstvoll gestaltet wurde. Es nimmt durch die Verewigungen vieler für



den Liederkranz wichtiger Personen einen großen Wert an.

Zur 100-Jahr-Feier bekam der Verein von den Betreuern des Schaffhauser Kantonswaldes ein weiteres, in Leder gebundenes Ehrenbuch überreicht. Wiederum belebte es Fritz Broßmer mit der Geschichte des Festes und kurzen Beiträgen bis zum Jahre 1972, auf insgesamt 40 Seiten.

Danach versank das Buch in den Dornröschenschlaf. Dieser dauerte zum Glück nicht 100, aber immerhin 23 Jahre. Edmund Schenk, der 1995 dem Liederkranz beitrug, führte es mit viel Interesse und Leidenschaften weiter. Edmund Schenk war bereits als Autor verschiedener Grafenhausener Bücher und Schriften bekannt.

Zur 125-Jahrfeier hat Edmund Schenk auf Wunsch von Peter Kunzelmann das Ehrenbuch mit weiteren 20 Seiten gefüllt. Er hatte seine Leidenschaft entdeckt und erfüllte das ganze Buch mit Leben. So wurden weitere 120 Seiten mit dem Vereinsleben des Liederkranzes bis Ende 1989 beschrieben. Informationsmaterial fand Edmund Schenk in den vorhandenen Protokollbüchern. Durch die fehlende Schreibpraxis mit der Hand und die über 30 Jahre alten Papiere wurde seine Arbeit nicht gerade vereinfacht. Edmund Schenk ließ sich die Freude an seiner



*weiteres Beispiele der kunstvollen Arbeit  
unseres Ehrenchronisten Edmund Schenck*

## **I**n eigener Sache.

Die Gesangsprobe vom 7. April fiel genau auf meinen **fünfundsiebzigsten Geburtstag**. Also wurde der "Liederkranz" zu einem Essen ins Cafe "Katsstübli" geladen. Auf ausdrücklichen Wunsch meiner Holden wurde das Lied "im

Arbeit nicht nehmen und stellte das Schmuckstück mit zahlreichen Verzierungen und Liebe ins Detail fertig.



**A**n dem Verfassen von der Geschichte des Vereins hatte er so viel Freude gefunden, dass er sich an ein neues, 120-seitiges Buch über die Vereinsgeschichte von 1990 bis 1999 heranwagte.

**D**ie künstlerischen Werke von Edmund Schenck geben immer wieder Anlass zur Bewunderung mit welcher Liebe und Sorgfalt er die Bücher gestaltet hat.

**A**us Dank und Anerkennung wurde Edmund Schenck im Jahre 2000 zum **Ehrenchronisten** ernannt. Die besondere Würdigung seiner Arbeit möchten wir mit diesem Beitrag in unserer Festschrift ausdrücken.

**D**ie aktive Mitgliedschaft von Edmund Schenck endete 2000 mit seinem Umzug nach Waldshut-Tiengen, doch die freundschaftliche Verbindung zwischen ihm und dem Liederkranz besteht weiterhin.

## **B**retonische Freundschaft

Den feierlichen Auftakt zum 25 jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Grafenhausen und Co. brit am Sonntag den 25. Oktober bildeten die "Ma

**F**reundschaftstreffen mit MGV Göllheim.  
Abends am 14. Sept. trafen unsere Freunde bei der Kurverwaltung ein, die sie über die bereitgestellten Quar

**Pfarr-Weihnachtsfeier** in der Schwarzwaldhal  
statt. Bei dieser familiären Veranstaltung, wo Eltern mit

# Ein Jahresablauf beim Liederkranz 1864

	31.01.13	Vorstandssitzung im Hagehus	
	23.03.13	Mitgestaltung des Konzertes des Gesangvereins Albrück	
	29.03.13	Betstunde in der Nacht zum Karfreitag in der kath. Kirche	Text+Melodie Alois Stiegeler Komp.:1996
	07.04.13	90. Geburtstag von Edmund Schenk - Besuch von einigen Chormitgliedern	
	14.04.13	Singen im Pflegeheim in Bonndorf	
Chor	19.04.13	Vorstandssitzung im Hagehus	
	23.04.13	Beginn mit den Proben	
	30.04.13	Männer- und gemischter Projektchor Beginn des Kinderprojektchors mit Johanna Zierow (mit ca. 17-20 Kindern)	
	11.05.13	Festbankett Musikverein Grafenhausen/ einige Lieder zusammen mit dem Kirchenchor	
4	13.05.13	Vorstandssitzung im Haringer Hof	
	01.06.13	Goldene Hochzeit von Helma und Peter un- zelmann/ Mitgestaltung des Festgottesdienstes und Fest in der Tannenmühle (siehe Bild oben rechts)	
	03.06.13	Vorstandschafft produziert in der Schlüchtmühle Sängerkollen für das Dorffest	
	15.06.13	Dorffest	
7	21.06.13	Vorstandssitzung im Hagehus	
	12.07.13	Hauptprobe Jahreskonzert	
	13.07.13	Konzert in der Schwarzwaldhalle um 19.30h - Motto: Vom Nordseestrand zum Alpenrand mit Kinderprojektchor, dem Männerprojektchor und dem Gesamtchor mit Projektsängern	
	23.07.13	Vorstandssitzung im Hagehuus	
	04.08.13	Kurkonzert im Rahmen des Künstlersymposiums im Kurgarten	
	31.08.13	Kurkonzert am Hüsli	



# Grafenhausen

- 13.09.13 Vorstandssitzung im Hagehus
- 15.09.13 Kurkonzert im Mettmatalstüble
- 22.09.13 Mitgestaltung des katholischen Gottesdienstes im Gedenken an unsere verstorbenen Chormitglieder
- 01.10.13 Vorstandssitzung im Hagehus
- 10.10.13 Beginn Proben Kinderprojektchor für den Winterzauber mit 36 Kindern
- 12.10.13 Oktoberfest in der Schlüchtseehütte
- 24.10.13 Beerdigung unseres Ehrendirigenten Alois Stiegeler
- 17.11.13 Singen in der kath. Kirche anlässlich des Volkstrauertages
- 20.11.13 Singen in Birkendorf anlässlich des Buß- und Bettages im ökumenischen Gottesdienst
- 14.12.13 „Winterzauber“ mit Kinderprojektchor im Haus des Gastes, anschließend Weihnachtsfeier im Probelokal

## Grafenhauser`Sängerspruch!

Text+Melodie  
Alois Stiegeler  
Komp.:1996

Und wandre ich auf un-sern Höhen, sch ich von wei - tem den

Kirch-turm stehn Das ist mein-Hei - mat - dorf am Schlücht - see - strand.

Jahreskonzert 2013



# Konzerte/Gemeinschaftskonzerte

**A**ls Höhepunkt des Vereinsjahres vom Liederkranz gibt es jährlich einen Konzertabend, um den Leistungsstand des Chores einem breiten Publikum zu präsentieren. Waren es früher sogenannte Jahreskonzerte, sind es jetzt allgemeine Konzerta-bende, meist mit verschiedenen Gastchören. Um die Konzerte noch attraktiver zu machen, wird heute meist unter einem „Motto“ bezogenen Konzert wie zum Beispiel „Schlagercocktail für Jung und Alt“ oder „Maibowle“ geworben. Bewährt haben sich bisher die Konzerte mit immer wieder neu gebildeten Projektchören, sei es als Männerchor, Gemischter Chor oder mit einem Kinder- und Jugendchor. Immer wieder ist es gelungen, Sänger- oder Sängerinnen als neue Mitglieder beim Liederkranz begrüßen zu dürfen.

**E**in besonderer musikalischer Leckerbissen auf höchstem Niveau war der Konzertabend im Jahre 2005 mit dem Montanara-Chor in der Schwarzwaldhalle mit ihren 16 hochkarätigen Sängern unter der Leitung von ihrem Dirigenten Michael Albert. Über 250 begeisterte Zuhörer waren hingerissen und restlos begeistert. Die Konzertbesucher aus der gesamten Region kamen in die Schwarzwaldhalle mit der Gewissheit, einen wunderschönen Konzertabend zu erleben. Absoluter Höhepunkt für die Sänger unseres Chores war das gemeinsame Singen mit dem Montanarachor mit dem Lied „Die Seen im Land der Berge“, was noch einmal Beifallsstürme auslöste. Nur dank einiger Sponsoren konnte dieser Abend zu einem Highlight werden.



Jahreskonzert 2006



Konzert am „Hüsli“ am 3.9.2009

Erster Auftritt der Kinder beim Jahreskonzert 2012 in der Schwarzwaldhalle



# Konzerte/Gemeinschaftskonzerte

*Jahreskonzert 2013 in der Schwarzwaldhalle unter dem Motto „vom Nordseestrand zum Alpenland“*



# Herbert Hofmeier - unser Bildhauer und Maler



lissen für Konzerte und Fastnacht aber auch Masken und Figuren für die Sängerbälle und Fastnachtsumzüge.

Viele Sängerkammeraden können sich bis heute an den Sängertellern, Ehrenschildern oder Figuren erfreuen. Aber auch sein sprachliches Talent setzte er gekonnt als Büttenredner ein.

Wir danken Herbert herzlich für seine unermüdliche Schaffenskraft für den Verein.

Im März 1986 trat **Herbert Hofmeier** in den Liederkranz ein.

Rasch wurde sein künstlerisches Talent des Malens und Schnitzens entdeckt. Mit großem Eifer und Einsatz schuf Herbert im Laufe der Jahre unzählige Ku-



# Kinderchor - Zeller Weihnacht

## Vom Glück mit Kindern zu singen

**N**ach der Gründung des gemischten Chores war es uns ein Anliegen, das Singen mit Kindern erneut zu fördern.

**G**ehörte das Singen früher zum Schulalltag, so lassen wir heute lieber singen, anstatt es selbst zu tun. Aus diesen Gedanken entstand 2004 zum 140 jährigen Jubiläum die Idee, ein Krippenspiel in Kooperation mit der Grundschule aufzuführen. Sabine Amann stellte das ihr bekannte schweizer Dialektstück „Zeller Wiehnacht“ vor, das gekürzt und auf „Grafhuser Weihnacht“ umgeschrieben wurde. 51 Kinder übten in breitem „Grafhuser“- Dialekt, Lieder wie „dä Kaiser hät`s befohle...“ und

„des isch dä Stern vo Bethlehem“... Das war besonders bemerkenswert, da viele Kinder ihre Wurzeln in Polen, Kurdistan und Russland hatten oder im Elternhaus hochdeutsch geredet wurde. Sabine Amann und Anita Seidler, unterstützt vom gemischten Chor, übten und gestalteten die Proben, bei denen es vor allem sprachlich lustig und kunterbunt zuging.

**M**usikalisch wurden sie von 4 Kindern mit Blockflöte, einer Bläsergruppe vom Musikverein, sowie von Thomas Stiegeler an der Orgel unterstützt. Bühnenbilder und Effekte wurden eindrucksvoll von Herbert Hofmeier umgesetzt. Am 18. /19. Dezember fanden zwei





Aufführungen im Haus des Gastes in Grafenhausen statt, die alle Erwartungen übertrafen und den Kindern sowie dem Publikum große Freude bereiteten. Der Erlös der freiwilligen Spenden kam der Anschaffung Orffscher Instrumente für die Grundschule und somit der musikalischen Erziehung zugute.

Im Herbst 2007 plante der gemischte Chor ein Adventskonzert in der katholischen Kirche St. Fides unter Mitwirkung eines Schülerprojektchores. Wieder waren viele Grundschüler mit Eifer dabei und ein Höhepunkt war sicher auch das gemeinsam mit dem Liederkranz gesungene Lied „Komm sagt es allen Leuten...“. Mit der Zeit wurde es zu einem festen Bestandteil des „Grafenhauser Vereinskaltenders“, dass der Liederkranz ein- bis zweimal jährlich zum Kinderprojektchor aufruft. So wirkten die Kinder schon am Weihnachtsmarkt und am Tag des offenen Dorfes mit. Feste Termine mit den Kindern sind das Mitgestalten des Jahreskonzertes und des Winterzaubers (eine stimmungsvolle Stunde im Advent), veranstaltet vom Liederkranz. Die letzten genannten Kinderprojekte standen unter der musikalischen Leitung von Thomas Stiegeler und seit Dezember 2012 von Johanna Zierow. Betreut werden die Kinder von Frauen des gemischten Chores.



**W**ir, die Mitglieder des Gesangsvereins Liederkranz, durften beim gemeinsamen Singen mit unseren Chorprojektkindern viele positive und glückliche Momente erfahren. Wer bei unserem Jahreskonzert 2013 zu Gast war, als wir zusammen mit den Kindern das Lied „Wir sind die Welt- wir sind die Kinder...“ sangen, durfte sich nicht nur am Gesang erfreuen, sondern sah auch, welche Bereicherung das Singen miteinander macht.

**W**ir, der Liederkranz Grafenhausen, stehen zu unserer Aussage „Singen macht glücklich, doch es ist ein besonderes Glück, mit Kindern zu singen!“

# Kinderprojektchor



*Auftritt des Kinderprojektchores mit dem Liederkranz, vor dem Autohaus Tröndle, beim „Tag des offenen Dorfes“ im September 2012*

*Der Kinderprojektchor erfreut die Zuhörer in der Schwarzwaldhalle im Juli 2013*



# Männerprojektchor

## MÄNNERSACHE

Nicht der Körper,  
die Stimme  
macht's

### MÄNNER - PROJEKTCHOR

Gesangverein Liederkranz - Grafenhausen

Infos über  
[www.gv-liederkranz-grafenhausen.de](http://www.gv-liederkranz-grafenhausen.de)

## MÄNNERSACHE

Der **Gesangverein Liederkranz –Grafenhausen**  
lädt alle Männer zwischen 18 und 90 Jahren zu einem

### MÄNNER - PROJEKTCHOR

für das  
**Sommerkonzert am 13. Juli**  
in der  
**Schwarzwaldhalle in Grafenhausen** ein.

Wollen Sie einmal für ein paar Stunden vom Alltag  
abschalten, dann kommen Sie zur Probe –  
Entspannung garantiert !!!

Es sind **alle Männer** angesprochen, die Lust auf etwas  
Neues haben . In 9 Proben werden die Lieder (modernes  
Liedgut) für unser Konzert im Sommer einstudiert.

#### Daten + Termine

Beginn:	23. April, 20.30 Uhr
Anzahl der Proben: 9	
Probenlokal:	Hagehus in Grafenhausen
Sänger im Alter:	18 – 90
Konzert:	13. Juli 2013

#### Weitere Informationen

Vorstand:	Gerd Benz Tel.: 07748920058 oder Tel.: 015112557674
Dirigent:	Thomas Stiegler Tel.: 07748-91097

Homepage: [www.maenner-projektchor.de](http://www.maenner-projektchor.de)

**N**ach plakativer Werbung für den Projektchor, fanden sich im Frühjahr 2013 insgesamt 9 neue Sänger zu den Proben für den Projektchor ein. Ob die Hoffnung auf den vollkommenen athletischen Körper mit Six-Pack-Bauch der Ansporn war ???

**D**ie neuberufenen Sänger hatten viel Freude und wirkten mit viel Erfolg beim Jahreskonzert mit.



**B**eim Konzert demonstrierte der 1. Vorstand Gerd Benz den dramatischen Muskelzuwachs, angeregt und hervorgerufen durch den freudigen Gesang beim Liederkranz 1864 Grafenhausen.



# Fasnetveranstaltungen

## Sängerball

**E**in Höhepunkt war immer der Sängerball an Fastnacht, welcher traditionsgemäß am „Schmutzige Dunstig“ im ehemaligen Gasthaus „Krone“ mit seiner kleinen Bühne stattfand. Mit der Eröffnung der neuen Schwarzwaldhalle 1974 und der großen Bühne konnte der Sängerball auch anders gestaltet werden.

**D**ie Gestaltung für ein abendfüllendes Programm war nicht immer einfach, aber schlussendlich wurde immer ein hochwertiger Abend geboten. Dies sorgte für eine volle Halle, wobei auch Besucher aus der näheren Umgebung zu sehen waren.

**D**as närrische Programm wurde von den Sängern und deren Frauen gestaltet, bei welchen sich wahre Talente zeigten. Für die großartige Bühnengestaltung war unser Sängerkamerad und Künstler Herbert Hofmeier zuständig welcher auch ein brillanter Büttenredner war.

**D**ie jahrelang engagierte Tanzkapelle Kallenbach aus Karlsruhe mit ihren 5 Berufsmusikern sorgte zusätzlich

für eine Spitzenstimmung. (Die Kapelle konnte sich der Verein nur durch gute Beziehungen leisten).

**I**m Jahr 1990 wurde auf Bitten des Narrenvereins der Hemdglunker-Ball auf den Donnerstag und somit der Sängerball auf den Fastnachtssamstag gelegt, was anfangs auch gerne angenommen wurde. Doch mit den Jahren ging die Besucherzahl zurück, so dass dieser Abend ab dem Jahr 2000 gestrichen wurde.



## Sängerball 1996

Nach einigen Stimmungsliedern hielt Toni Stock seine Büttенrede "Ebbis"; ein Lacherfolg! Thomas Stiegeler als Gretel wollte ihren Mann, alias Michael Kunzelmann durch "Sportgymnastik" von einem alten Leiden befreien.

Birgit Schenk führte mit ihren 8 Mannequins die neueste "Hutmode" vor. Die Büttенrede "ein wüster Traum" von Herbert Hofmeier war 'Spitze'. Frei nach Wilhelm Busch war d "Märchenstunde" mit Max und Moritz kreiert von Theres Strittmatter, wie auch der Sketsch "Quislikiosk-Treff". Die Kentnerband "Geile Knoche" unter Leitung von Edmund Schenk, fegte den Dixiland-Hit "Is-cream" von der Bühne.



Peter und Erich als begradetes Tanzpaar



### Narrenlied vom Liederkranz (Walzer)

Beim Liederkranz in der Schwarzwaldhall da singt man frohe Lieder,  
da wird gesungen und wird getanzt,  
die Stimmung springt gleich über,  
und wenn's mal nichts zu lachen gibt  
verlier nicht gleich den Mut,  
schau dich mal im Weinglas an,  
dann wird alles wieder gut,  
schau dich mal im Bierglas an,  
dann wird alles wieder gut.

# Fasnetveranstaltungen

## Fastnachtsumzug

Nach alter Tradition beteiligte sich auch der Gesangsverein am Fastnachtssonntag beim Umzug.

Hat sich früher der Liederkranz meist mit einem Motivwagen am Umzug beteiligt, war er zunehmend als närrische Fußgruppe unterwegs, wobei bei der Preisverteilung auch erste Preise errungen werden konnten. Ein besonderes Erlebnis war immer nach dem Umzug die Straßenfastnacht beim „Fegen“ durch die verschiedenen Lokale. (Die gab es damals noch)

Diese schöne Tradition fiel ab 2002 dem zunehmenden Sängerschwind zum Opfer.



„Das Öko-Gartenparadies“ Fasnacht 2001

Die Kostüme entwarfen und nähten die Sängergefrauen



„Rübezahl und seine Zwerge“ Umzug 1990

Herbert Hofmeier schuf diese Fabelwesen



## Kappenabend

**A**ls Ersatz für den Sängerball wurde ein vereinsinterner eigener Kappenabend im Probelokal eingeführt. Neben der närrischen Stimmung zeigen Chormitglieder wieder mit ihren Auftritten ihre närrische Ader. Unsere Vereinsmusiker Thomas und Mario sorgen mit ihrem Akkordeon zusätzlich für Stimmung.

*Sonja Moosmann und Anita Seidler(2006)*



*Herbert Hofmeier (2006)*



*Brigitte Hofmeier und Traudl Greiner (2007)*

# Auch Geselligkeit gehört zu einem intakten

## Chorproben

Chorproben machen auch durstig - und um dem entgegenzuwirken, gibt es anschließend immer einen gemütlichen Hock im Probelokal.

*Umtrunk im Probelokal am 15.02.2002*



## Geburtstage / Hochzeitsfeiern / Weihnachtsfeiern



### Goldene Hochzeit

von Helma und Peter Kunzelmann

**G**etreu dem Motto „Man soll die Feste feiern wie sie fallen“ nimmt der Liederkranz auch aktiv teil an den Jubiläen seiner Sängerinnen und Sängern. Zum Jubiläum erfreut und ehrt der Liederkranz seine aktiven Mitglieder mit einem Ständchen, wird dann im Gegenzug auch zu einer Feier eingeladen.

**V**or Weihnachten führt der Liederkranz stets eine vereinsinterne Weihnachtsfeier durch, die immer sehr viel Anklang findet.



# Auch Geselligkeit gehört zu einem intakten

## Ausflüge

**E**rlebnisreich sind auch immer wieder die Ausflüge des Vereins, welche oft mit einem Besuch von befreundeten Chören verbunden werden, wie dem Männerchor Liederkranz Apollonia 1844 Rastatt e.V. oder dem Männerchor Wiedikon Zürich, zu denen die Beziehungen schon Jahrzehnte bestehen.



Die Teilnehmer des Liederkranzes am **Jahresausflug 2002** vor dem **Straßburger Münster**.

**N**eben einer Stadtführung und einer Schifffahrt auf der Ill und anderen Wasserstraßen Straßburgs ging die Reise noch zum Kaiserstuhl, wo die Teilnehmer mit Traktor und Anhänger zu einem Weinlokal in den Rebbergen transportiert wurden.



Die Teilnehmer am **Jahresausflug 2003** nach dem zweiten Frühstück vor dem **Museums-Gasthof im Freilichtmuseum**

**D**er **Jahresausflug 2003** führte ins Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck, wo unter sachkundiger Führung die historischen Gebäude (Gasthaus, Mühle, Sägewerk, Schmiede, Bauernhof, usw.) besichtigt wurden, wo so manche Utensilien an die eigene Kindheit erinnerten.

Im Juni 2009 besuchten wir unsere Freunde vom Liederkranz Apollonia Rastatt. Nach einem reichhaltigen Frühstück in der Pagodenburg erfreuten wir uns an einer Schlossführung. Einem Rundgang folgte eine Fahrt ins Elsass, nach Beinheim, zum „Aperitif“. Zurück in Rastatt wurde im „Zay“ bei einem leckeren Abendessen Magen und Freundschaft bestens gepflegt.



*Der Liederkranz vor dem Residenzschloss Rastatt*



Im März 2009 besuchten wir das Europaparlament in Straßburg

# Auch Geselligkeit gehört zu einem intakten

## Grillfeste

Im Wechsel werden immer wieder schöne Ausflüge oder Grillfeste organisiert, bei denen auch die Partner der Chormitglieder und die Ehrenmitglieder eingeladen werden.

*Grillfest in der Schlüchtseehütte 2012*



## Dorffest

**T**raditionell gibt es in der Sängerschenke Raclette und Rettich mit Butterbrot. Für das besondere Sonntagsmittagessen, das Rehragout aus dem Revier unseres Sängerkameraden Erich Gold, gibt es inzwischen schon zahlreiche Stammgäste.



**F**ür all die Festbesucher, die kulinarisch mit Wild nichts anfangen können, hat Gerd die „Sängerrolle“ kreiert.

*Fröhliche Stimmung im Festzelt*

# Wir danken unseren Sponsoren

Wir danken ganz herzlich unseren großzügigen und dem Verein verbundenen Sponsoren. Ohne diese Unterstützung wäre die Erstellung unserer Chronik zum 150-jährigen Jubiläum und die Durchführung unserer Festlichkeiten in dieser Form nicht möglich gewesen. Gerd Benz, 1. Vorstand

**Amann -Bau GmbH**

**Amann Gipser-und Stukkateurmeister**

**Architekturbüro Kaiser**

**Autohaus -Tröndle**

**Bäckerei Müller**

**Badische Staatsbrauerei Rothaus**

**Behringer Reisen GmbH**

**Blechnerei-Heizung-Sanitär Gatti**

**Brauereigasthof Rothaus**

**Cafe Jägerklause**

**Cafe Vesper Mühlewegstüble**

**Edeka-Märkte-Fechtig GmbH**

**ERGO Assekuranz**

**Fahrradhandel Krämer**

**Friseur Stolz**

**Friseursalon Gantert**

**Gasthaus Hirschen**

**Gasthaus Kreuz**

**Gasthaus Waldesruh**

**Gatti Bau GmbH + CO. KG**

**Gipser- und Stukkateurgeschäft Bucher**

**Heizung Sanitär Fechtig**

*Klemens Amann*

*Harald Amann*

*Ralf Kaiser*

*Georg Tröndle*

*Burkhard Sauer*

*Rothaus AG*

*Andreas Behringer*

*Josef Gatti*

*Rothaus GmbH*

*Bettina Mittermayer*

*Jeremias Isele*

*Fam. Kaiser*

*Flügel-Schubert*

*Karlheinz Krämer*

*Stephanie Stolz*

*Uwe Gantert*

*Manuela Jäger*

*Veronika Trefzer*

*Ursula Maier*

*Franz Gatti*

*Roland Bucher*

*Gerhard Fechtig*



**Hofgut Dürrenbühl**  
**Holzbildhauerei Stiegeler**  
**Hösl Hebetchnik**  
**Kaufhaus Stork GmbH & CO. KG**  
**Maler Kromer GmbH**  
**Maler-Booz**  
**Marien Apotheke**  
**Mettenberger Hof**  
**Party- & Eventservice Preiser**  
**Pension Kramer**  
**Praxis für Physikalische Therapie**  
**Reifen- und Autoservice**  
**Rühle GmbH**  
**Sanitärtechnik Jäger**  
**Schreinerei Booz**  
**Schwarzwälder Kunstschmiede**  
**Schwarzwälder Speckhüsli**  
**Schwarzwaldgasthof Hotel Tannemühle**  
**Seidler Raumausstattung**  
**Sparkasse Bonndorf -Stühlingen**  
**Staller Tiefbau**  
**Steinmetzbetrieb Rosa**  
**Steuerberater Kromer**  
**STULZ- GTA GmbH**  
**Volksbank -Hochrein AG**

*Claudia und Siegfried Friedrich*  
*Simon Stiegeler*  
*Michael Hösl*  
*Johanna Gänswein und Dorothea Berg*  
*Michael Kromer*  
*Achim Booz*  
*Fam. Straub*  
*Thomas Dinjer*  
*Jutta und Ulrich Preiser*  
*Fam. Rupp*  
*Antonio Cresci*  
*Hugo Föderer*  
*Claus Rühle*  
*Thomas Jäger*  
*Markus Booz*  
*Georg Baschnagel*  
*Roswitha Gehri*  
*Guido Baschnagel*  
*Dominik Seidler*  
*Bonndorf*  
*Wolfram Staller*  
*Ralf Rosa*  
*Markus Kromer*  
*Grafenhausen*  
*Grafenhausen*

# Der Chor im Jubiläumsjahr



**H**intere Reihe von links: Gatti Hanspeter; Stork Fridolin; Benz Gerd; Stiegeler Thomas; Hofmeier Herbert; Morath Markus; Nüssle Dorothea; Kaufmann Reinhold; Gold Monika; Meyer Franz; Lutz Franz;

**V**ordere Reihe von links:  
Gold Erich; Isele Johanna; Duttlinger Erwin; Seidler Anita; Hofmeier Brigitte; Tröndle Mario; Robold Rosel, Kaiser Sieglinde; Kaiser Karl; Benz Monika

## Bretonische Freundschaft

Den feierlichen Auftakt zum 25 jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Grafenhausen und Combrit am Sonntag den 25. Oktober bildeten die "Mar-

## Frühlingskonzert in Löffingen.

Am Samstagabend, den 9. Mai trafen sich fünf Vereine in der dortigen Festhalle zum fröhlichen Wettstreit. Geboten wurde folgendes:

## Kurkonzert im Haus des Gastes.

Am 10. August 90, trafen sich der MGV Liederkranz und der Kirchenchor Grafenhausen zu einem Dop-

## Freundschaftstreffen Wiedikon-Zürich.

Am 24. September fuhren wir mit dem Bus nach Zürich. Bei der Herz-Jesus-Kirche zu Wiedikon war Treff

## Ausflug nach Tutschfelden

Sängerkamerad Hans Maltmüller auf den 10. Juni eine Begegnung des MGV Lie

## Besuch beim Landtag

Den Besuch beim Baden-Württembergischen Landtag hatte Peter Kunzelmann organisiert.

## Chor-Konzert

Dieses Doppelkonzert im Haus des Gastes vom 2. August bewies wieder einmal, daß der Chorgesang, in ansprechender Form, auch heute noch viele Liebhaber hat.

## Frühjahrs-Singen in Bernau.

Das Frühjahrskonzert am 24. April 93 fand im dortigen Kurhaus statt organisiert von der Gruppe "Hochschwarzwald

## Stephans-Tag

Keine große Freude bereiteten die Sänger den Kir-

### Impressum:

Herausgeber:

Verantwortlich für den Inhalt:

Gesamtkonzept:

Gruppenfotos:

Gestaltung, Layout und Satz:

Druck:

Gesangverein Liederkranz 1864 Grafenhausen

Vorstandschafft Liederkranz

Vorstandschafft Liederkranz

Wilfried Diekmann

Friedrich W. Benz - Benz DS Consulting GmbH

diedruckerei



Lebe - liebe - lache!

# 150 Jahre

## Gesangverein Liederkranz 1864 Grafenhausen

**1864 - 2014**  
**„seit 150 Jahren  
verbindet uns Gesang“**

